

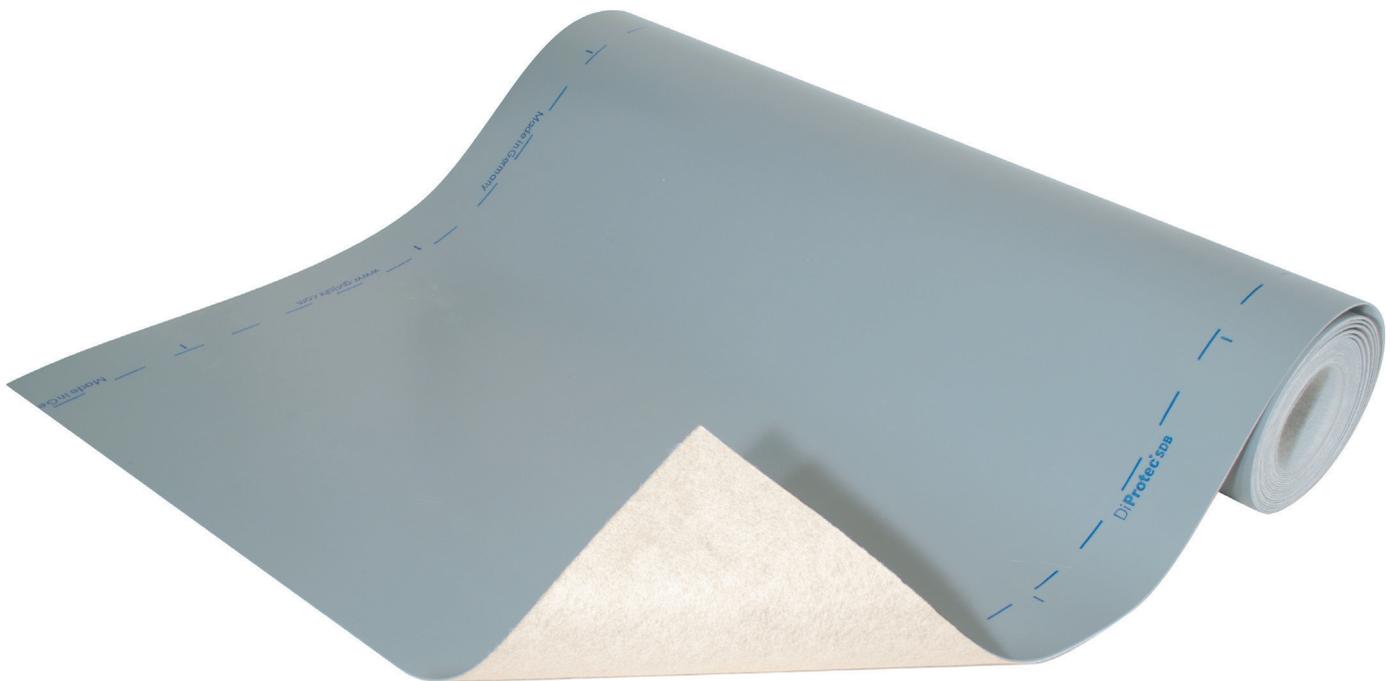
DiProtec® SDB

Schnell-Dichtbahn-System

Die glasvliesarmierte, Schnell-Dichtbahn (SDB), zur losen Verlegung mit glatter Oberfläche für Anwendungen im Außenbereich in Anlehnung an DIN 18195.

Für alle GUTJAHR Flächendrainagen.

Bestehend aus einer Kunststoffabdichtungsbahn, und selbstklebenden Dichtbändern, Dichtmanschetten und Dichtecken für die sichere Eindichtung von Anschlüssen an Randprofile, Speiern, Bodenabläufen, Innen- und Außenecken.



Produkteigenschaften und Einsatzbereiche

GUTJAHR DiProtec® SDB besteht aus einer hochreißfesten, plastischen FPO-Dichtungsbahn mit glatter Oberfläche inklusive eingebetteter Glasvlieschicht und rückseitiger Vlieskaschierung. DiProtec® SDB wird lose aufgelegt. Durch die rückseitige Vlieskaschierung ist die Rutschfestigkeit und der Wasserdampfdruckausgleich gewährleistet. DiProtec® SDB ist sofort wasserdicht, schlagregenfest, sowie hoch rissüberbrückend und auch auf einer Vielzahl von Untergründen verarbeitbar. GUTJAHR DiProtec® SDB ermöglicht die Ausführung von Abdichtungsarbeiten auch bei niedrigen Temperaturen. Ideal für Abdichtungen horizontaler Flächen und Treppen von Bauwerken und -teilen mit den System-Abdichtungsbändern und -manschetten, für freiausragende Balkone und erdberührte

Terrassen. Besonders geeignet für die GUTJAHR Flächen-Drainagensysteme, AquaDrain® T+*/AquaDrain® FE+*/AquaDrain® EK* und dem Stufen-Drainagesystem AquaDrain SD1* für Beläge auf Lastverteilschichten wie Zement- und Drainestrichen sowie Splitt- oder Kiesschüttungen. Ein weiterer Einsatzbereich des DiProtec® SDB-Systems ist die Kombination mit der dünnenschichtigen kapillarbrechenden Flächendrainage WatecDrain® KP* sowie der Dünnschichtdrainage Watec® 3E*. Auf Watec Flächendrainagen werden Oberbeläge ohne zusätzlichen Estrich direkt im Dünn- oder Mittelbettverfahren verlegt. Das unterseitige Spezialvlies von DiProtec® SDB wirkt als Wasserdampfdruckausgleichsschicht.

Sicher besser.

GUTJAHR 

Verarbeitungshinweise

Funktion

DiProtec® SDB Schnelldichtbahn-System zur Abdichtung horizontaler Flächen im Innen- und Außenbereich für mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195, T.5, z.B. frei auskragende Balkone und erdberührte Terrassen. DiProtec® SDB ist grundsätzlich auf, mit Gefälle erstellten Untergründen zu verlegen. Die Verlegung erfolgt in der Regel lose, ohne Verklebung mit dem Untergrund. Die Ausnahme bilden Treppenstufen, hier wird DiProtec® SDB mit einem zementären Fliesenklebemörtel auf dem Untergrund verklebt, vorzugsweise sind schnell erhärtende und schnell trocknende Klebemörtel zu verwenden. Trennlagen sind, gemäß DIN 18195 T10, für nachfolgende Belagsaufbauten mit den kapillarbrechenden Systemflächendrainagen AquaDrain® EK*/ FE+*/T+* erforderlich, z. B. PE Folie 0,2 mm. Bei Watec-Dünnschichtdrainagen, z.B. WatecDrain® KP* und AquaDrain® SD1* Stufendrainagen kommen Trennlagen nicht zum Einsatz. Bei Einsatz von Bautenschutzmatte bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik halten.

Anforderungen an den Untergrund (mit nachfolgenden Oberbelägen)

- müssen im Gefälle $\geq 1\%$ liegen, sofern der Oberbelag nicht ein höheres Gefälle erfordert
- müssen tragfähig, fest und dürfen nicht federnd bzw. komprimierbar sein
- punktförmige Erhebungen und stufenartige Höhenversätze sind nicht zulässig
- Wärmedämmungen auf frei auskragenden Balkonen (mäßig beanspruchte Bereiche nach DIN 18195)
 - müssen eine Druckfestigkeit von ≥ 150 kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® EK*/FE+*/T+*
 - müssen vollflächig verklebt und eine Druckfestigkeit von ≥ 200 kPa aufweisen bei nachfolgenden Belägen auf AquaDrain® T+ im TerraMaxx®* Verfahren
 - Wärmedämmschichten müssen immer vollflächig aufliegen, kippsicher und ohne Höhenversätze auf dem Untergrund aufgelegt/befestigt sein
- Die Verlegung von Belägen auf dünn-schichtigen Drainagen mit Wärmedämmung ist nicht geeignet

Verarbeitungsempfehlung

1. Einfassung der freien Randbereiche

- a) Mit dem 2 in 1 Randprofil bestehend aus dem ProFin® DP Basisprofil und der ProFin® BL Aufsteckblende je nach Aufbauhöhe.
- b) mit dem Drainprofil ProFin® DP 17/21 für Beläge mit der direkten Verlegung auf der dünn-schichtigen und kapillarpassiven Flächendrainage WatecDrain® KP*.

2. DiProtec® SDB Schnell-Dichtbahn

- Die benötigten Bahnen werden vor der Verlegung passend mit einem Messer oder einer Schere zugeschnitten.
- Die Abdichtungsbahnen sind lose auf den Flächen aufzulegen, bzw. bei Treppen aufzukleben. Benachbarte Bahnen werden nicht überlappend, sondern mit 3 – 5 mm Fuge verlegt.
- An aufgehenden Bauteilen und zu angrenzenden Randabschlussprofilen sind die Bahnen ebenfalls mit 3 – 5 mm Abstand zu verlegen.
- Bewegungs- und Trennfugen im Untergrund müssen nicht übernommen werden, sofern diese gegen Höhenversätze gesichert, bzw. diese nicht zu erwarten sind.
- Nachdem die DiProtec® SDB Schnell-Dichtbahnen in der Fläche verlegt sind, erfolgt die Eindichtung der Details wie Bahnenstöße, Anschlüsse an Profile, Boden-/ Wandanschlüsse, Bodenabläufe, Wasserspeier, etc.

Hierfür stehen die nachfolgend aufgeführten selbstklebenden Systemkomponenten zur Verfügung. Zur leichteren Montage/ Aufklebung auf dem Untergrund sind die Selbstklebeflächen mit einem 2-geteilten silikonisierten Abziehpapier ausgestattet.

1. Bahnenstöße der SDB Bahnen in der Fläche und Anschlüsse an die ProFin® Drain und Entkopplungsprofile werden mit den DiProtec® AB-K Abdichtungsbändern dicht überklebt. Auf Schleppstreifen an den einzelnen Randprofilstößen kann verzichtet werden, sofern das AB-K Abdichtungsband sauber bis an die Drainschlitzöffnungen des jeweiligen Trauf- und Drainabschlussprofils geführt wird.
2. Eindichtung der senkrecht aufgehenden Innen- bzw. Außenecken (z.B. Wände, Türen, etc.) mit den DiProtec® AB-K-Innen- und Außenecken. Diese werden auf der DiProtec® SDB Bahn und dem aufgehenden Bauteil aufgeklebt.
 - 3.1 Wand-Bodenanschlüsse werden erstellt mit DiProtec® AB-K
 - 3.2 Wandabschlüsse werden erstellt mit AB-V Abdichtungsband, oberseitig Vlieskaschierung, zum direkten Ankleben des Oberbelages vollflächig auf das Abdichtungsband (Sockelbereich)
4. Bodenabläufe, Wasserspeier, sonstige Durchdringungen werden erstellt mit DiProtec® AM-K Anschlussmanschette.

Erfolgt die anschließende Belagsverlegung mit dem dünn-schichtigen Drainagesystem Watec® 3E* sind alle Vertiefungen vor den Abdichtungsbandstößen quer zur Gefällerrichtung mit IndorTec® Seal DK Dichtkleber pfützenfrei ca. 15 cm breit anzuspachteln.

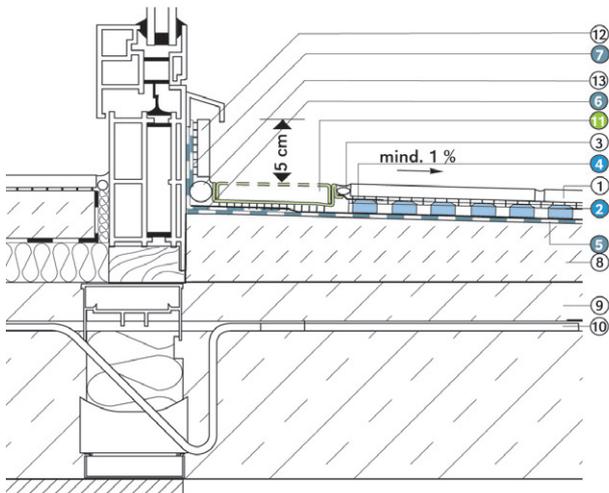
Die abgedichtete Fläche ist vor Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen. Transporte und/oder Gehverkehr auf Abdichtungsbahnen sind zu unterlassen. Erfolgt dennoch Baustellenverkehr bis zur Belagsverlegung sind diese durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

DiProtec® SDB ist nicht für Abdichtungen in hochbelasteten Bereichen, wie Dachterrassen etc. zugelassen.

Mindestgefälle, Wasserpfüzentiefe und Druckfestigkeit der Wärmedämmung

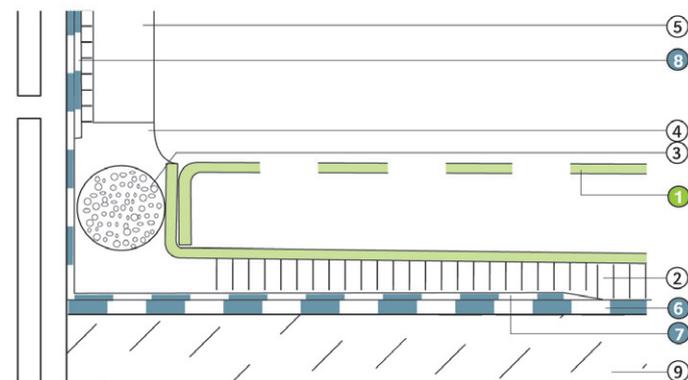
	Mindestgefälle	partielle Wasserpfüzentiefen	mind. Druckfestigkeiten der Wärmedämmschichten
AquaDrain® EK 8 mm Platte* in Verbindung mit MorTec® Drain*, Drainestrich-Drainmörtel-System	1,0 %	4 mm	150 kPa
AquaDrain® EK*/T+*/FE+* 8 mm	1,0 %	4 mm	150 kPa
AquaDrain® EK* / T+* / FE+* 16 mm	1,0 %	12 mm	150 kPa
TerraMaxx®* Verfahren auf AquaDrain® T+* 8/6 mm	1,0 %	4/12 mm	200 kPa
WatecDrain® KP*, kapillarpassive Dünnschichtdrainage	1,0 %	4 mm	nicht zulässig ¹⁾
Watec® 3E*	1,5 %	0 mm	nicht zulässig

1) Soll das dünn-schichtige Drainsystem WatecDrain® KP* auf Wärmedämmschichten Anwendung finden, ist vorher immer die GUTJAHR Anwendungstechnik zu konsultieren. Freigaben erfolgen ausschließlich im Einzelfall.



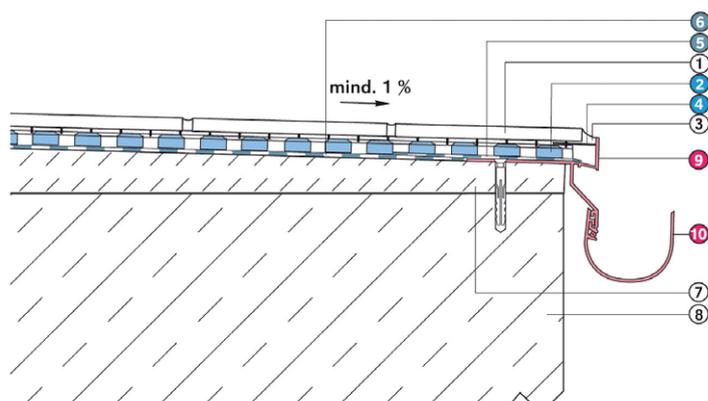
BALK 6.1.1 Tür-/Wandanschluss mit WatecDrain® RD-QE Drainrost in Verbindung mit WatecDrain® KP kapillarbrechender Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett verlegt
2. **WatecDrain®** KP kapillarbrechende Dünnschicht-Drainage (h = 10 mm)
3. elastische Anschlussfuge
4. **Watec®** BW Bewegungsfugenband
5. **DiProtec®** SDB Dichtungsbahn
6. **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
7. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband
8. Gefälleverbundestrich
9. Balkon – Betonkragplatte
10. Schöck Isokorb K
11. **WatecDrain®** RD-QE Drainrost
12. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
13. elastische Anschlussfuge auf Rundschnur



BALK 6.1.1a Tür-/Wandanschluss mit WatecDrain® RD-QE Drainrost

- Detailabbildung 1:1
1. **WatecDrain®** RD-QE Drainrost
 2. Dünnbettmörtel, punktuell
 3. Rundschnur
 4. elastische Anschlussfuge
 5. Sockelfliese in Dünnbettmörtel
 6. **DiProtec®** SDB Dichtungsbahn
 7. **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
 8. **DiProtec®** AB-V Abdichtungsband
 9. Gefälleverbundestrich



BALK 5.3.1 Balkonrand Randprofilssystem mit Rinne Entkoppelter keramischer Belag mit Watec® Drain KP kapillarpassiver Dünnschicht-Drainage

1. keramische Fliesen/Platten im Dünnbett/Mittelbett verlegt
2. **Watec® Drain** KP kapillarpassive Dünnschicht-Drainage (h = 10 mm)
3. elastische Fuge (Breite 8 - 10 mm)
4. **Watec®** FS Fugenabdeckstreifen
5. **DiProtec®** AB-K Abdichtungsband
6. hier: **DiProtec®** SDB Schnelldichtbahn oder Verbundabdichtung
7. Gefälleverbundestrich
8. Balkon – Betonkragplatte
9. **ProFin®** DP21 Drainprofil
10. **ProRin®** BR Balkonrinne

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Planungs- und Ausführungsdetails!

Technische Daten

1. DiProtec® SDB-Schnell-Dichtbahn, Produktdatenblatt nach DIN EN 13967 und DIN V 20000-202

Produktbeschreibung: Kunststoff-Dichtungsbahn aus flexiblem Polyolefin (FPO) mit unterseitiger Polyestervlieskaschierung für die Bauwerksabdichtung

Anwendung: Feuchtigkeitssperre Typ A, Grundwassersperre Typ T

Trägereinlage: Glasvlies $\leq 80 \text{ g/m}^2$

Eigenschaften nach DIN EN 13967	Prüfverfahren	Einheit	Ergebnis	
5.3 sichtbare Mängel	DIN EN 1850-2	-	keine sichtbaren Mängel	
5.4.1 Länge	DIN EN 1848-2	m	10,00 - 0%/+ 5%	
5.4.2 Breite	DIN EN 1848-2	m	1,00 - 0,5%/+ 1,0%	
5.4.3 Geradheit	DIN EN 1848-2	-	bestanden	
5.5.1 Dicke ^{e_{eff} 1)}	DIN EN 1849-2	mm	1,80 - 5,0%/+ 10,0%	
5.5.2 Masse	DIN EN 1849-2	kg/m ²	1,80 - 5,0%/+ 10,0%	
5.6 Wasserdichtheit gegen Wasser in flüssiger Phase	DIN EN 1928 Verfahren B	-	bestanden	
5.7 stoßartige Belastung	EN 12691 Verfahren A	mm	≥ 700	
5.8.1 Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegen künstliche Alterung	DIN EN 1296 (12 Wochen) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.8.2 Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegen Chemikalien	DIN EN 1847 (28 Tage/23°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.8.3 Alkaliwiderstand	DIN EN 1847 (28 Tage/23°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.9 Verträglichkeit mit Bitumen	DIN EN 1548 (28 Tage/70°C) DIN EN 1928 B	-	bestanden	
5.10 Weiterreißwiderstand Nagelschaft	DIN EN 12310-1	N	≥ 300	
5.11 Scherwiderstand der Fügenaht	DIN EN 12317-2	N/50 mm	≥ 100 ²⁾	
5.12 Wasserdampfdurchlässigkeit: Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	DIN EN 1931	μ	90.000 \pm 27.000	
5.13 statische Belastung Verfahren A	DIN EN 12730	kg	≥ 20	
5.14 Höchstzugkraft	DIN EN 12311-2	N/50 mm	längs: ≥ 1.000	quer: ≥ 900
5.15 Höchstzugkraftdehnung	DIN EN 12311-2	%	längs: ≥ 60	quer: ≥ 60
5.16 Brandverhalten	DIN EN 11925-2	-	Klasse E nach DIN EN 13501-1	

*o. g. Angaben betreffen die Abdichtungsbahn alleine

e_{eff} = Dickenangaben ohne Kaschierung und/ oder Selbstklebebeschichtung.

2) Fügeverfahren nicht mit Heißluftverfahren, Verlegerichtlinien des Herstellers beachten

2. DiProtec® AB Abdichtungsbänder- BM Bodenmanschetten

- AB-K Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Kunststoff
150 mm/20 m Rolle
- AB-V Butyl-Abdichtungsband, oberseitig Vlies
150 mm/20 m Rolle
- AB-K Butyl-Abdichtungsecken Innen/Außen,
oberseitig Kunststoff, 150/150/150 mm
- BM-K Butyl-Bodenmanschette, oberseitig Kunststoff
150/150/150 mm

Hilfslinien:

Zur Sicherstellung der definierten Mindestüberdeckung sind Hilfslinien an Bahnen und Abdichtungsbändern aufgedruckt. Die Überlappungszonen sind separat aufgedruckt, mit 7,5 cm auf Bodenflächen und 5,0 cm an Wandflächen.

Verarbeitungstemperatur:

Umluft- und Untergrundtemperatur mind. + 5 °C, max. + 30 °C.
Werkstofftemperatur mind. 10° C
unmittelbar vor der Verarbeitung

Trockenzeit:

DiProtec® SDB/AB/BM: keine

Arbeitsgeräte-Reinigung:

keine

Lagerung:

Im Originalgebinde verschlossen, stehend,
bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 24 Monate.
Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

*Für die mit *gekennzeichneten Produkte bestehen separate Technische Datenblätter. Diese sind zu beachten und danach auszuführen. Verlege- und Montagehinweise zu DiProtec® SDB-Schnell-Dichtbahn entnehmen Sie bitte aus der Verlegeanleitung.

Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der bauchemischen Produkte sind zu beachten. Neben den Angaben in diesem Technischen Datenblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Mit Erscheinen dieses Technischen Datenblattes verlieren alle vorausgegangenen Datenblätter ihre Gültigkeit. Änderungen dieses Technischen Datenblattes übernehmen wir keine Haftung. Die aktuellsten Versionen der Technischen Datenblätter sowie der Verlegeanleitungen stehen im Internet unter www.gutjahr.com bereit.

Sicher besser.

GUTJAHR



GUTJAHR Systemtechnik GmbH
Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach
Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31
www.gutjahr.com